

Terra Clean Energy schließt Winterbohrprogramm mit vielversprechenden Ergebnissen ab und plant umfassendes Sommerbohrprogramm

01.04.2025 | [IRW-Press](#)

- Uranmineralisierung in sechs Bohrlöchern durchteuft
- Kontinuität über die Lagerstätte hinweg bestätigt
- Bohrungen erweitern die Ausmaße der Mineralisierung

Vancouver, 1. April 2025 - [Terra Clean Energy Corp.](#) (Terra oder das Unternehmen) (CSE: TCEC, OTCQB: TCEFF, FWB: 900) freut sich den Abschluss des jüngsten Winterbohrprogramms auf dem Uranprojekt South Falcon East (das Konzessionsgebiet), dem Standort der Uranlagerstätte Fraser Lakes B, bekannt zu geben.

Das Konzessionsgebiet liegt 18 km außerhalb der südöstlichen Randzone des Athabasca-Beckens in Saskatchewan, rund 50 km östlich des ehemaligen Uranbergbau- und Uranverarbeitungsbetriebs Key Lake (Abbildung 1). Das Unternehmen unterzeichnete im Oktober 2022 eine Optionsvereinbarung mit der Firma [Skyharbour Resources Ltd.](#) (Skyharbour), um sich im Rahmen eines Earn-ins bis zu 75 % der Anteile am Konzessionsgebiet zu sichern (Einzelheiten zur Earn-in-Vereinbarung entnehmen Sie bitte der Pressemeldung vom 30. Dezember 2024).

Das Unternehmen führte ein hubschrauberunterstütztes Bohrprogramm mit sieben Diamantbohrlöchern über 1.927 Metern auf der Lagerstätte Fraser Lakes B durch (Abbildung 3). Die ersten drei Bohrlöcher wurden bereits in der Pressemeldung des Unternehmens vom 10. März 2025 gemeldet.

Angesichts der Tatsache, dass in sechs der sieben in diesem Winter niedergebrachten Bohrlöcher Uran festgestellt werden konnte und der Osten und Westen des Konzessionsgebiets nun durch eine Mineralisierung miteinander verbunden sind, war dies ein sehr erfolgreiches Programm, und wir sind der Ansicht, dass der Wert des Konzessionsgebiets deutlich gesteigert werden konnte, so Greg Cameron, CEO von Terra Clean Energy. Wir haben nun mächtigere Mineralisierungsabschnitte von bis zu 75 Metern und beständigere Ausreißer mit höheren Urangehalten wie beispielsweise 0,16 % in Bohrloch SF0065 verzeichnet. Die Uranlagerstätte Fraser Lakes ist von Natur aus oberflächennahe und eignet sich daher ideal für ein Tagebaueszenario, da sie nur 150 Meter unter der Oberfläche liegt und nicht weit von einer Stromleitung und der Uranverarbeitungsanlage Key Lake von Cameco entfernt ist. Sie bietet dementsprechend eine einzigartige Gelegenheit, insbesondere in einem Umfeld mit steigenden Uranpreisen. Mit der fortgesetzten Steigerung des Umfangs und des Urangehalts der Lagerstätte steigt auch ihr Wert.

Mit Bohrloch SF0065 sollten die Ergebnisse von SF0063 genauer untersucht werden, die in der Pressemeldung vom 10. März bekannt gegeben wurden. Ziel der Bohrung war es, dieselben mineralisierten Pegmatite 60 m weiter nordöstlich zu durchteufen. Das Bohrloch wurde bis in eine Tiefe von 282 m niedergebracht und durchschnitt eine 75 m mächtige Zone mit granitischen Pegmatiten und Zonen mit unterschiedlich ausgeprägter Mineralisierung innerhalb von alteriertem und graphitischem pelitischem Gneis. Ein Überblick über die wesentlichen Zonen innerhalb dieser Mineralisierung ist in Tabelle 1 dargestellt; hervorzuheben ist insbesondere ein Äquivalentgehalt von 0,02 % eU3O8 auf 17,5 m von 204,9 bis 222,4 m, einschließlich 0,16 % eU3O8 auf 0,3 m. Eine Zone mit Tonalteration und Bleiche wurde zwischen 59 m und 68 m durchteuft. Die Alteration ist ein gutes Anzeichen dafür, dass hydrothermale Flüssigkeiten, die die Ablagerung von höhergradigen Uranlagerstätten begünstigen, das Gestein durchdrungen haben.

Bohrloch SF0066 wurde bis in eine Tiefe von 302 m niedergebracht, um der Tonalteration und den mineralisierten Pegmatiten nach Nordwesten mit dem Ziel zu folgen, die Ausrichtung der Tonalteration und der damit verbundenen Struktur zu charakterisieren. In dem Bohrloch wurde ein 50 m langer Abschnitt durchteuft, der mehrere mineralisierte granitische Pegmatite und Zonen in alteriertem und graphitischem Pelitgneis enthält. Die nennenswerteste Zone lieferte einen Äquivalentgehalt von 0,03 % eU3O8 auf 3,4 m von 214,4 bis 217,8 m, einschließlich 0,1 % eU3O8 auf 0,1 m. Zwischen 57,5 m und 67,5 m wurde die Zone mit ausgeprägter Tonalteration und Bleiche durchteuft. Auf Grundlage der Daten des orientierten Bohrkerns und der Abschnitte in drei Bohrlöchern scheint dieses Alterationspaket nach Norden einzufallen.

Bohrloch SF0067 wurde bis in eine Tiefe von 302 m niedergebracht, um das mineralisierte Pegmatitpaket

nach Norden zu erweitern und zu bestätigen, dass die Tonalteration wie vermutet nach Norden einfällt. In dem Bohrloch wurden ein 70 m langer Abschnitt durchteuft, der mehrere mineralisierte granitische Pegmatite und Zonen innerhalb des alterierten und graphitischen Pelitgneis-Pakets enthält. Dieser Abschnitt zeichnet sich im Vergleich zu den vorangegangenen Bohrungen im Rahmen dieses Programms durch eine größere Anzahl an höhergradigen Ausreißern mit 0,1 % eU3O8 oder mehr aus. Anhand von Gammamessungen im Bohrloch wurden Äquivalentgehalte von 0,03 % eU3O8 auf 4,0 m von 219,8 bis 223,8 m, einschließlich 0,13 % eU3O8 auf 0,2 m, sowie 0,01 % eU3O8 auf 5,5 m von 233,7 bis 239,2 m, einschließlich 0,06 % eU3O8 auf 0,2 m, in den beiden mächtigsten Abschnitten ermittelt. Die Zone mit ausgeprägter Tonalteration und Bleiche wurde zwischen 66,5 m und 73,5 m durchteuft. Die Bohrungen haben die Lagerstätte nun in Richtung Norden und Nordosten erweitert, welche nach wie vor in diese Richtungen offen ist. Man nimmt an, dass die in SF0063, SF0065, SF0066 und SF067 identifizierte Strukturzone mit Tonalteration nach Norden einfällt und etwa 120 bis 150 m nördlich der aktuellen Bohrungen den mineralisierten graphitischen Pelitgneis mit Hämatitalteration und Pegmatite durchschneiden wird. Derzeit wird ein Anschlussbohrprogramm geplant, um dieses erweiterte Zielgebiet auf eine höhergradige diskordanzgebundene im Grundgebirge lagernde Uranlagerstätte und zusätzliche mineralisierte Pegmatite zu untersuchen, insbesondere in Bereichen, wo sich diese Strukturen und Alterationen durchschneiden.

Ich freue mich sehr ankündigen zu können, dass wir im Sommer ein Bohrprogramm absolvieren werden, um den bedeutenden Ergebnissen direkt nachzugehen. Unserer Ansicht nach stehen wir am Anfang der Abgrenzung einer neuen Struktur auf der nordöstlichen Seite des Konzessionsgebiets und hoffen hier auf eine diskordanzgebundene Uranlagerstätte im Grundgestein, ähnlich wie Eagle Point und Rough Rider, zu treffen. Unsere Strategie für die Zukunft besteht darin, den Umfang und den Gehalt der Lagerstätte Fraser Lakes B zu erhöhen und zugleich neue Entdeckungen zu machen, um diese historische Ressource zu ergänzen, meint Herr Cameron.

Die Ergebnisse dieses Bohrprogramms stimmen uns sehr zuversichtlich. Die Bohrungen haben gezeigt, dass die Lagerstätte in Fallrichtung nach Nordwesten, Norden und Nordosten weiterhin offen ist, erklärt Trevor Perkins, Vice President of Exploration des Unternehmens. Angesichts des Vorkommens einer Tonalteration innerhalb einer Struktur auf der nordöstlichen Seite ist dieses Gebiet nun sehr viel interessanter. Der Bereich, in dem diese Tonalteration das mineralisierte leitfähige Paket durchschneidet, stellt ein spannendes Ziel dar, denn hier könnten viele der Schlüsselmerkmale, die mit den bekannten diskordanzgebundenen im Grundgestein lagernden Lagerstätten in diesem Becken in Zusammenhang stehen, zusammenkommen, so Herr Perkins weiter.

Ein Bohrloch, SF0064, wurde im Gebiet T-Bone Lake auf 239 m niedergebracht, um den Bereich auf das leitfähige Paket und die Alteration zu untersuchen, die hier bei historischen Bohrungen ermittelt wurden. Dabei wurde ein umfangreiches Paket von graphitischen Metasedimenten durchteuft, welches das leitfähige Paket charakterisiert. Es wurde zwar eine schwache Alteration festgestellt, eine erhöhte Radioaktivität konnte jedoch nicht ermittelt werden. Das optimale Ziel im Gebiet T-Bone Lake wurde nicht durchteuft.

Aus den mineralisierten Abschnitten innerhalb des Bohrkerns wurden Proben entnommen und zur Analyse an das geoanalytische Labor des Saskatchewan Research Council in Saskatoon, Saskatchewan, geschickt. Die Ergebnisse werden Anfang Mai erwartet. Das Unternehmen wird detailliertere Ergebnisse bekannt geben, sobald die geochemische Analyse der entnommenen Kernproben abgeschlossen, überprüft und bestätigt ist.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79086/2025-04-01-WinterDrilComplete_DE_PRcom.001.png

Tabelle 1: Mineralisierte Abschnitte in den letzten drei Bohrlöchern auf dem Uranprojekt South Falcon East

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79086/2025-04-01-WinterDrilComplete_DE_PRcom.002.png

Abbildung 1: Lage des Uranprojekts South Falcon East - östliches Athabasca-Becken, Saskatchewan, Kanada

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79086/2025-04-01-WinterDrilComplete_DE_PRcom.003.png

Abbildung 2: Bohrzielgebiete 2025 auf dem Uranprojekt South Falcon East

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79086/2025-04-01-WinterDrilComplete_DE_PRcom.004.png

Abbildung 3: Im Jahr 2025 fertiggestellte Bohrlöcher auf dem Uranprojekt South Falcon East

QA/QC, radiometrische Äquivalent-Gehalte und Spektrometer-Messwerte:

Alle oben genannten Bohrabschnitte sind in Bohrlochtiefen angegeben. Die Probenahmeverfahren und

QA/QC-Protokolle für die geochemischen Ergebnisse sowie eine Darstellung der Gammasonden-Kalkulationen zu den Gehalten im Bohrloch und die Protokolle hierfür sind untenstehend aufgeführt. Alle Bohrkernproben werden unter Aufsicht des Personals von Terra an Saskatchewan Research Council Geoanalytical Laboratories (SRC) in Saskatoon, Saskatchewan, zur Vorbereitung, Verarbeitung und Multi-Element-Analyse mittels ICP-MS und ICP-OES gesendet. Dabei wird ein Total- (HF:HNO₃:HClO₄) und Teilaufschluss (HNO₃:HCl), eine Bor-Fusion und eine U₃O₈-Gew.-%-Untersuchung mittels ICP-OES unter Verwendung höherer Standards angewendet. Die Untersuchungsproben werden auf Grund einer Sichtprüfung, einer Sondierung radiometrischer äquivalenter Uran-Gehalte im Bohrloch und von Szintillometer (Radiation Solutions RS-125)-Höchstwerten ausgewählt. Die Untersuchungsproben-Abschnitte bestehen aus 0,5 bis 1,0 m an kontinuierlichen, in Kernhälften geteilte Proben des mineralisierten Abschnitts. Diese Proben könnten auch für eine Dichtebestimmung mittels des Wachsausschmelzverfahrens (Lost Wax Method) ausgewählt werden. Bei allen Untersuchungsproben wird eine Hälfte der aufgeteilten Probe beibehalten und die andere an SRC zur Analyse gesendet. SRC ist ein nach ISO/IEC 17025/2005 und dem Standards Council of Canada zertifiziertes Analyselabor. In regelmäßigen Abschnitten werden in Einklang mit den Verfahren zur Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle (QA/QC) von Terra Leerproben, Standardreferenzmaterialien und Nachproben durch Terra und SRC in den Probenstrom eingefügt. Vor Veröffentlichung unterliegen die geochemischen Untersuchungsdaten den Überprüfungsverfahren durch von Terra beschäftigte qualifizierte Sachverständige.

Während den aktiven Explorationsprogrammen werden die Bohrlöcher unter Anwendung von kalibrierten Mount Sopris 40TGU- oder 2GHF-Bohrloch-Sonden mit verschiedenen Empfindlichkeiten radiometrisch protokolliert, welche über die Bohrlochlänge kontinuierliche Ablesungen zusammentragen. Von den radiometrischen Ergebnissen im Bohrloch werden dann vorläufige radiometrische äquivalente Urangelhalte (eU₃O₈) berechnet. Die Sonde wird mit einem Algorithmus kalibriert, der sich aus der Kalibration der Sonde in den Einrichtungen von SRC in Saskatoon und dem Vergleich von Sondenergebnissen mit geochemischen Analysen errechnet. Wenn die Kerngewinnung innerhalb eines mineralisierten Abschnitts minderwertig oder nicht existent ist, werden die radiometrischen Gehalte als repräsentativer für den mineralisierten Abschnitt angesehen und können anstelle der Untersuchungsgehalte angegeben werden. Vor Veröffentlichung unterliegen die radiometrischen Äquivalent-Sondenergebnisse den Überprüfungsverfahren durch von Terra beschäftigte qualifizierte Sachverständige.

Über Terra Clean Energy Corp.

Terra Clean Energy Corp. (ehemals Tisdale Clean Energy) ist ein kanadisches Unternehmen, das auf die Exploration und Erschließung von Uranvorkommen spezialisiert ist. Das Unternehmen erschließt derzeit das Uranprojekt South Falcon East, das eine vermutete historische Uranressource von 6,96 Millionen Pfund* innerhalb der Uranlagerstätte Fraser Lakes B beherbergt. Das Projektgelände liegt im Athabasca-Becken in der kanadischen Provinz Saskatchewan.

IM NAMEN DES BOARDS VON TERRA CLEAN ENERGY CORP.

Greg Cameron
Greg Cameron, CEO

Zusätzliche Informationen erhalten Sie über:

Greg Cameron, CEO
info@tcec.energy

[Terra Clean Energy Corp.](#)
Suite 303, 750 West Pender Street
Vancouver, BC V6C 2T7
www.tcec.energy

Qualifizierter Sachverständiger: Die fachlichen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden im Einklang mit der kanadischen Vorschrift National Instrument 43-101 erstellt und im Namen des Unternehmens durch C. Trevor Perkins, P.Geo., Vice President, Exploration des Unternehmens und ein qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101, geprüft und genehmigt.

**Die historische Ressource wird im technischen Bericht über das Konzessionsgebiet South Falcon East*

beschrieben, der am 9. Februar 2023 auf sedarplus.ca veröffentlicht wurde. Das Unternehmen behandelt die Ressourcen nicht als aktuelle Ressourcen und hat nicht genügend Arbeiten durchgeführt, um die Ressourcen als aktuelle Mineralressourcen einstufen zu können. Obwohl das Unternehmen diese historischen Ressourcen nicht als aktuell betrachtet, ist es der Ansicht, dass die durchgeführten Arbeiten zuverlässig sind und die entsprechenden Informationen für den Leser hilfreich sein können.

Zukunftsgerichtete Informationen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen, die nicht aus historischen Fakten bestehen. Zukunftsgerichtete Informationen sind durch Wörter wie planen, erwarten, projizieren, beabsichtigen, glauben, vorhersehen, schätzen und ähnliche Wörter gekennzeichnet, oder durch Aussagen, dass bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten können oder werden. Zukunftsgerichtete Informationen sind mit Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren verbunden, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse und Möglichkeiten wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich Aussagen über die potenzielle Erschließung von Mineralressourcen und Mineralreserven, die eintreten oder nicht eintreten könnten. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von solchen zukunftsgerichteten Informationen abweichen, zählen unter anderem Veränderungen auf den Aktien- und Schuldenmärkten, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Erlangung erforderlicher behördlicher oder staatlicher Genehmigungen sowie allgemeine wirtschaftliche und politische Bedingungen. Die zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung basieren auf den Meinungen und Annahmen des Managements, die zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung als angemessen erachtet werden, einschließlich der Annahme, dass alle erforderlichen Genehmigungen, einschließlich der behördlichen und behördlichen Genehmigungen, zum erwarteten Zeitpunkt eingehen werden. Obwohl das Unternehmen davon ausgeht, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht zu sehr auf diese Informationen verlassen. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht durch geltende Gesetze vorgeschrieben ist. Weitere Informationen zu den Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen, finden Sie in den öffentlichen Unterlagen des Unternehmens, die unter dem Unternehmensprofil auf www.sedarplus.ca verfügbar sind.

Weder die CSE noch ihr Regulierungsdienstleister (wie in den Richtlinien der CSE definiert) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/687475--Terra-Clean-Energy-schliesst-Winterbohrprogramm-mit-vielversprechenden-Ergebnissen-ab-und-plant-umfassende>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).